

Gätterlipass

Wanderung um die Rigi Hochflue

Sonntag, 14. August 2011

Wetter: 28° schwül, wolzig, schön



Rigi Hochflue von Brunnen her



oberhalb von Brunnen



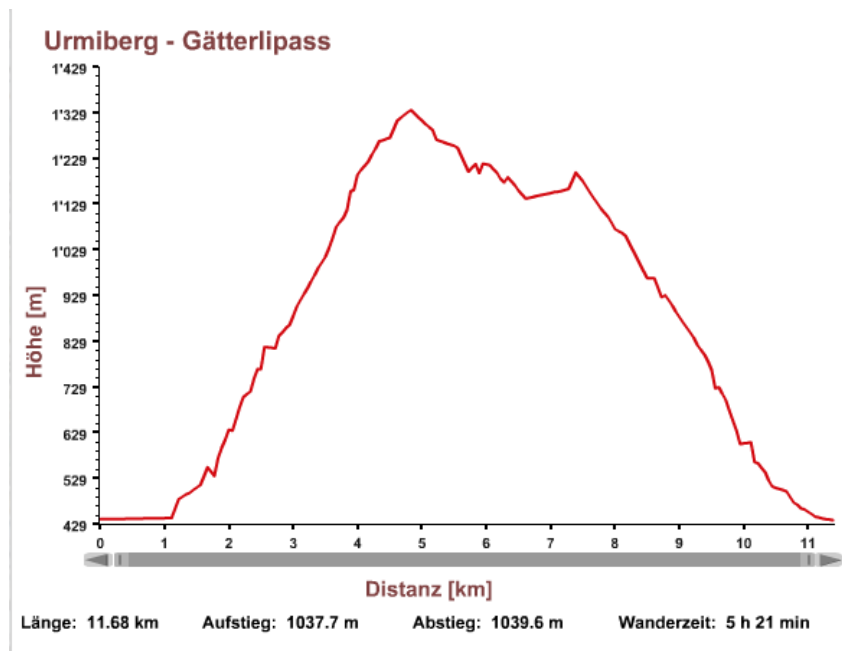
Die Muota und Seelisberg



Urmiberg 1354 m

Strecke:

Brunnen	435 m
Timpel	963 m
Obertimpel	1135 m, Restaurant Urmiberg
Schwand	1198 m
Alp Egg	1288 m
Rohrboden	1134 m
Gätterlipass	1190 m, Restaurant
Rotzingel	875 m
Gersau	436 m



Der Wetterbericht ist gut und trotz Wolken scheint es ein schöner Tag zu werden.

Mit dem Auto fahre ich nach Brunnen und finde genügend Platz auf dem Parkplatz. Weitere Frauen und Männer richten sich für eine Wanderung, denn von hier geht es ja auch auf den Weg der Schweiz.

Ich mache mich auf, durch den Ort, erreiche die Mouta und gehe dieser entlang bis zur Wyler Holzbrücke. Eine junge Frau läuft vor mir und ich denke, das ist der richtige Weg, zumal der Wanderwegweiser „Gätterli“ erwähnt. Sie nimmt ihre Stöcke hervor und beim vorbei gehen frage ich ob sie auch nach Egg wolle. Nein sie steige auf das Stockhorn und gehe dann über den Urmiberg wieder nach Brunnen.

Kurz darauf trennen sich die Wege und es wird steil, sehr steil. Schon bald habe ich den ersten Blick auf den Urnersee und dann wieder in den Wald. Stufen, Wurzeln, Steine, so steigt es an. Ein blauweisser Wegweiser zeigt zum Stockhorn, dh. es muss geklettert werden, nichts für mich. Dann öffnet sich der Wald und mitten durch die Alp windet sich der Weg hinauf. Noch steiler?



Flora



Zürisee und Etzel



Zugersee



Lauerzersee



Rigi Hochflue vom Norden



Gätterlipass 1192 m



Teuffibach



Gersau

Auf jeden Fall gilt es die Kräfte einzuteilen, immer wieder eine kurze Pause, ein Schluck Apfelschorle und weiter. Jetzt begegnet mir die junge Frau wieder, sie sei schon auf dem Stockhorn gewesen und wir wünschen noch einen schönen Tag. Kurz unterhalb von Obertimpel genehmige ich mir mein mitgebrachtes Leberwurstbrot und natürlich Schorle.

Frisch gestärkt erreiche ich jetzt das Restaurant Urmiberg, die Station der Urmibergbahn. Ich setze mich zu einem Ehepaar und sehe dass sie den Artikel vom Tagi bei sich haben. Auch falsch gelaufen? Frage ich. Siehst Du das ist nicht der richtige Weg meint sie zu ihm. Auf der Karte zeige ich wo mir der Fehler passiert ist. Wir freuen uns, dass es hier auch sehr schön ist und erst noch ein Restaurant hat. Es gibt viel zu berichten und es jetzt ist Zeit um weiter zu gehen. Ich verabschiede mich. Das Ehepaar ist einiges jünger und schon nach kurzer Zeit holen sie mich ein. Ein leichter Schauer vom Himmel kühlt bei dieser Schwüle ein wenig ab.

Von der Schwand sieht man über den Sattel sogar den Zürisee und daneben steht der Etzel. Links scheint der Zugersee ganz hell. Es geht durch den Wald und wieder ein wenig hinauf und jetzt ist auch der Lauerzersee zu sehen. Auf diesem angenehmen Weg erreicht man den Gätterlipass locker. Das Ehepaar ist wieder da und wir plaudern wieder miteinander.

Der Abstieg beginnt schön über eine Wiese, dann in den Wald und jetzt gibt es zwei Möglichkeiten, den Weg oder auf der Strasse. Ich entscheide mich leider für den Weg. Dieser wird immer steiler, die Tritte immer höher und es scheint endlos. Der See ist nicht zu sehen, ich höre den Teuffibach rauschen und vor schwüle tropfe ich. Ich setze mich auf eine Stufe und esse Rosinen während ich ausruhe. Auf der Strasse wäre es sicher gemütlicher gewesen, aber es geht weiter. Stufen, ein wenig gerade aus, wieder Stufen und dann über eine schöne Brücke vor dem Wasserfall vom Teuffibach. Jetzt kommt sicher ein Weg, nein wieder Stufen und endlich sehe ich die ersten Dächer von Gersau. Eine Schotterstrasse führt weiter und ich habe das Gefühl zu gleiten so schön ist das.

Durch das Dorf geht es zum See und an der Schiffstation treffe ich wieder das Ehepaar. Sie fahren mit dem Schiff, ich benütze aber den Bus, da es schon spät ist. Auf der Bank der Bushaltestelle setze ich mich zu zwei jungen Frauen und bemerke wir hätten uns heute auch schon gesehen. Ja, beim Aufstieg. Dass der Tagi-Artikel der Auslöser meiner Wanderung sei, versetzt sie in ein Lachen, das gelte auch für sie. Sie hätten noch einen Mann mit Hund gesehen mit dem Bericht. Alle sind falsch gelaufen.

Der Bus führt mich nach Brunnen. Zufrieden und mit einer Genugtuung etwas geleistet zu haben fahre ich nach Hause!